

Charles G. Koch

Charles G. Koch (*1. November 1935 in Wichita, Kansas*), ist Verwaltungsratsvorsitzender und CEO des Mischkonzerns **Koch Industries**, dessen weltweiter Umsatz im Jahr 2022 bei 125 Mrd. Dollar lag.^[1] Der Firmenwert der Koch-Gruppe wurde 2019 auf 112 Mrd. Dollar geschätzt.^[2]

Charles G. Koch, der seit 1970 Mitglied der **Mont Pelerin Society** ist, gründet und fördert seit 50 Jahren (gemeinsam mit seinem Bruder **David H. Koch** bis zu dessen Tod im Jahr 2019) eine Vielzahl libertär-konservativer Denkfabriken. Nach Auffassung von Koch sollten staatliche Aktivitäten klein gehalten werden und sich darauf beschränken, zum sozialen Wohlbefinden beizutragen.^[3] Laut Heike Buchler von der ZEIT sind die Koch-Brüder zum Synonym für politische Einflussnahme durch Konzerne und Milliardäre geworden.^[4] Ihre politischen Ziele seien ein radikal libertäres Amerika, weitgehend frei von staatlichem Einfluss und Regulierung. Koch Industries spendete 308 Tsd. Dollar an US-Politiker, die sich weigern, die Präsidentschaftswahl von 2020 anzuerkennen.^[5]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden	2
2.1 Koch-Stiftungen	2
2.2 Spenden-Organisationen	2
2.3 Denkfabriken	2
2.4 Universitäten	2
3 Aktivitäten	3
3.1 Lobbying	3
3.2 Leugnung des Klimawandels	3
3.3 Unterstützung der Tea-Party	3
4 Zitate	3
5 Weiterführende Informationen	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
7 Einelnachweise	4

Karriere

- seit 1967 Verwaltungsratsvorsitzender und CEO von Koch Industries
- 1966 - 1974 Präsident von Koch Industries
- 1963 - 1971 Präsident der Koch Engineering Company
- 1961 - 1963 Vizepräsident der Koch Engineering Company
- 1959 - 1961 Ingenieurstätigkeit bei Arthur D. Little
- 1958 und 1959 Masters in nuclear and chemical engineering am Massachusetts Institute of Technology
- 1957 Bachelor in general engineering

Quelle: ^[6]

Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden

Koch gründete - wie sein Bruder - Stiftungen und Wahlkampfspenden-Organisationen, über die Denkfabriken, Universitäten, die Partei der Republikaner sowie republikanische Politiker unterstützt werden, die sich für die politischen Ziele und Interessen der Koch-Familien einsetzen. Gefördert werden insbesondere Organisationen und Politiker, die den menschengemachten Klimawandel leugnen.

Koch-Stiftungen

Zu den Koch-Stiftungen gehören:

- [Charles Koch Foundation](#)
- [David H. Koch Foundation](#)
- [Koch Family Foundation](#) (frühere Bezeichnung: Fred and Mary Koch Foundation)
- [Knowledge and Progress Fund](#)
- [Chase and Annie Koch Foundation](#)
- [Stand Together](#)
- [Claude R. Lambe Charitable Foundation](#) (2013 aufgelöst)

Spenden-Organisationen

[Americans for Prosperity](#) (AFP) ist ein 2003 von David Koch und Richard Fink gegründetes Netzwerk, das konservative Politiker und Klimaleugner-Organisationen unterstützt. Die Gesamteinnahmen beliefen sich 2021 auf ca. 114 Mio. Dollar.^[7] Partnerorganisation der AFP sind die Americans for Prosperity Foundation und die [Americans for Prosperity Action](#), ein [Super PAC](#), das im Wahljahr 2022 in den USA rund 70 Mio. Dollar für die Unterstützung republikanischer Kandidaten ausgab.^[8] Am 5. Februar 2022 kündigte die AFP an, bei der Nominierung des republikanischen Präsidentschaftskandidaten im Jahr 2024 Trump nicht zu unterstützen und einen Gegenkandidaten aufzubauen.^[9] Das Koch-Netzwerk kooperiert außerdem mit dem [Club for Growth](#), einer einflussreichen Wahlkampfspenden-Organisation, die rechtsgerichtete Politiker fördert.^[10]

Denkfabriken

Charles G. Koch ist Mitgründer des [Cato Institute](#)^[11], einer libertären Denkfabrik, die von den Koch-Stiftungen gesponsert wird.^[12] Zwischen 1997 und 2017 hat das [Cato Institute](#) insgesamt knapp 12 Mio. Dollar Spenden von Koch-Stiftungen erhalten.^[13] Das Cato Institute ist seinerseits Mitglied des [State Policy Network](#) und Partner des [Atlas Network](#)^[14], zu dessen Spendern die Charles Koch Foundation und das Charles Koch Institute gehören.^[15] Tom G. Palmer, Director der Cato University ist außerdem Executive Vice President for international Affairs des Atlas Network.^[16]

Universitäten

Zwischen 2005 und 2017 hat die Charles Koch Foundation ca. 257 Mio. Dollar an über 300 Universitäten gespendet.^[17] Davon entfielen auf die George Mason University Foundation ca. 86 Mio. Dollar, das George Mason University - Institute for Humane Studies (IHS) ca. 35 Mio. Dollar und das George Mason University -

Mercatus Center ca. 9 Mio. Dollar. Im Jahr 2018 erhielt die George Mason University eine Spende in Höhe von 5 Mio. Dollar.^[18] Charles Koch und Vertreter von Koch-Stiftungen sind Mitglieder des [Board of Directors](#) des Institute for Humane Studies der George Mason University. Die Verbindungen zwischen Koch und der George Mason University sowie deren politische Ausrichtung sind [hier](#) abrufbar. Die Partner-Universitäten der Charles Koch Foundation sind auf deren [Webseite](#) aufgelistet.

Aktivitäten

Lobbying

2021 hat Koch Industries über 12 Mio. Dollar für Lobbying ausgegeben.^[19]

Leugnung des Klimawandels

Nach Angaben von Greenpeace USA haben die Kochs von 1997 - 2017 über 127 Mio. Dollar an 92 Organisationen gespendet, die den Klimawandel leugnen.^[20] Zu den Hauptempfängern gehören u.a.

- [American Enterprise Institute](#)
- [American Legislative Exchange Council \(ALEC\)](#)
- [Americans for Prosperity Foundation](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation)
- [Ayn Rand Institute](#)
- [Cato Institute](#)
- [Collegians for a Constructive Tomorrow](#)
- [Fraser Institute](#)
- [Heartland Institute](#)
- [The Heritage Foundation](#)
- [Mercatus Center](#)
- [State Policy Network](#)

Unterstützung der Tea-Party

Die Kochs haben der Tea Party Hilfe beim Aufbau ihrer Organisation gewährt.^[21] Sie sponserten die Organisationen "Americans for Prosperity" und "Freedom Works", die ihrerseits die Tea-Party logistisch und organisatorisch unterstützen.^[22]

Zitate

Weiterführende Informationen

[Matea Gold: An amazing map of the Koch brothers massive political network, The Washington Post, 6. Januar 2014](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Koch Industries](#), forbes.com, abgerufen am 11.02.2023
2. ↑ [Wie die erzkonservativen Koch-Brüder ihr Industrie-Imperium führen](#), Handelsblatt.com vom 28.07.2019, abgerufen am 25.08.2019
3. ↑ [What Is Economic Freedom?](#), Webseite Koch Industries, abgerufen am 22. 11. 2015
4. ↑ [Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder](#), Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
5. ↑ [Report: Boeing, Koch Industries Among Top Donors To Lawmakers Who Refused To Certify 2020 Election](#), forbes.com vom 03.01.2022, abgerufen am 11.02.2023
6. ↑ [Profil Charles G. Koch auf der Webseite von Koch Industries](#), abgerufen am 22. 11. 2015
7. ↑ [Return of Organization Exempt From Income Tax 2021](#). documentencloud.org, abgerufen am 09.02.2023
8. ↑ [Americans for Prosperity Action Outside Spending](#), opensecrets.org, abgerufen am 09.02.2023
9. ↑ [Koch network to back alternative to Trump](#), washingtonpost.com vom 05.02.2023, abgerufen am 09.02.2023
10. ↑ [Club for Growth and Koch nurtured Freedom Caucus](#). politico. vom 22.10.2015, abgerufen am 09.02.2023
11. ↑ [Cato's Letter Spring 2021](#), cato.org, abgerufen am 12.02.2023
12. ↑ [Cato Institute](#), desmog.com, abgerufen am 12.02.2023
13. ↑ [Cato Institute receives \\$11,895,268 from Koch foundations, 1997-2017](#), greenpeace.org, abgerufen am 12.02.2023
14. ↑ [Cato Institute wins the 2021 North America Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 11.10.2021, abgerufen am 12.02.2023
15. ↑ [Atlas Network](#), desmog.com, abgerufen am 12.02.2023
16. ↑ [Policy Scholars](#), cato.org, abgerufen am 12.02.2023
17. ↑ [Charles Koch University Funding Database](#), abgerufen am 12.02.2023
18. ↑ [\\$ 5 Million Gift from Charles Koch Foundation](#), giving.gmu.edu vom 26.03.2018, abgerufen am 12.03.2023
19. ↑ [Koch Industries, OpenSecrets.org](#), Webseite abgerufen am 12.02.2023
20. ↑ [Climate Denial Front Groups, Webseite Greenpeace USA](#), abgerufen am 25.08.2019
21. ↑ [Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder](#), Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
22. ↑ [Jane Mayer: Covert Operations](#), The New Yorker, 30. August 2010, Webseite abgerufen am 22. 11. 2015